

Baltic InteGrid

Entwicklung integrierter Offshore-Windenergienetze im Ostseeraum

	Programmraum: Ostseeraum 2014–2020
	Programmpriorität: 2. Effizienter Umgang mit Naturressourcen 2.2 Erneuerbare Energien
	Laufzeit: 01.03.2016 – 31.05.2019
	Leadpartner: IKEM – Institut für Klimaschutz, Energie und Mobilität e.V.
	Partner aus der Hauptstadtregion: IKEM – Institut für Klimaschutz, Energie und Mobilität e.V. (Berlin)
	Weitere Partner aus: Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Lettland, Litauen, Polen, Schweden
	Gesamtbudget: 3.948.961 €



©: EnBW Energie-Baden-Württemberg

Projektbeschreibung

Offshore-Windenergie birgt für die Stromproduktion in Europa große Potenziale. In der Ostsee kann die Produktion unter günstigen Bedingungen wie flachem Wasser, niedrigen Wellen und kaum ausgeprägten Gezeiten stattfinden. In der Nordsee zeigen Erfahrungen, dass engmaschige Stromnetze wirtschaftliche Vorteile bringen können, die für die Ostsee bisher noch nicht umfänglich genutzt werden. Gesamtziel von „Baltic InteGrid“ ist, eine nachhaltige heimische Stromerzeugung zu fördern, den Ostseeraum weiter an Strommärkte anzubinden und die Versorgungssicherheit im Ostseeraum zu gewährleisten.

Dafür sollen folgende Ergebnisse erzielt werden:

- Schaffung einer Kommunikationsplattform in den Bereichen Offshore-Windenergie und Netzentwicklung
- Erarbeitung eines umfassenden Baltic Offshore Grid-Konzepts, das auf höchster Ebene umgesetzt werden soll
- Erstellen von zwei Machbarkeitsstudien für die Planung und Umsetzung von Offshore-Windenergiestromnetzen
- Empfehlungen für ein Offshore-Stromnetz im Ostseeraum sowie zu relevanten politischen Strategien und Verordnungen

Aufgaben des regionalen Partners

Als Leadpartner des Projektes ist IKEM für das transnationale Projekt- und Finanzmanagement zuständig und muss dafür Sorge tragen, dass die gesteckten Ziele erreicht werden. Außerdem ist IKEM für die Organisation thematischer Workshops verantwortlich, erstellt Studien und Berichte für die Einrichtung des Baltic Offshore Grid-Konzepts und erarbeitet strategische Empfehlungen für die Umsetzung dieses Konzepts.

Wirkung, Impulse, Ergebnisse für die Hauptstadtregion

Das Projekt strebt den Aufbau eines engmaschigen Offshore-Netzes im Ostseeraum an und unterstützt den Ausbau von Offshore-Windenergie bei gleichzeitiger Integration der Strommärkte. Die innovative Forschung über das nachhaltige Energiesystem trägt dazu bei, Berlins Ruf als Wissenszentrum in der Energiewende zu festigen. Die zukünftige Umsetzung des engmaschigen Netzkonzepts wird den Anteil erneuerbaren Stroms in der Energieversorgung der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg erhöhen.